

Weihnachtsaufruf der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu. Für viele Kolleginnen und Kollegen war es ein sehr bitteres Jahr. Der Kampf gegen das Hochwasser, die unvorstellbaren Anstrengungen beim Wiederaufbau der Praxen und Renovieren der Wohnungen, all das hat erheblich an den Kräften gezehrt. Die Hartmannbund-Stiftung hatte eigens ein Sonderkonto eingerichtet und mit den Kammern und KVen der betroffenen Gebiete sowie sonstigen ärztlichen und tierärztlichen Organisationen einen Solidarausschuss gegründet, um die auf dem Sonderkonto eingegangenen Spendengelder nach den Prämissen „schnell-unbürokratisch-gerecht“ den geschädigten Kolleginnen und Kollegen als erste Soforthilfe zu überweisen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, den durch diesen schweren Schicksalsschlag Betroffenen zu zeigen, dass solidarische kollegiale Hilfe in der Ärzteschaft gelebt wird.

Gleichzeitig möchten wir Sie aber auch noch einmal auf die tagtägliche Arbeit unserer Stiftung aufmerksam machen. Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ unterstützt satzungsgemäß Kinder von Ärzten, Zahn- und Tierärzten während der Schul- und Berufsausbildung einschließlich Studium, wenn sich die Eltern in finanziellen Schwierigkeiten befinden oder wenn ein Elternteil oder beide verstorben sind und der Unterhalt der Kinder nicht gewährleistet ist. Sie gibt Hilfestellung bei der Berufseingliederung von Ärzten, Zahn- und Tierärzten und verfolgt mildtätige Zwecke im Sinne des § 53 der Abgabenordnung, indem sie Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte oder deren nächste Angehörige unterstützt, wenn aus politischen oder sonstigen Gründen der Unterhalt dieses Personenkreises nicht gewährleistet ist.

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit hoffen wieder viele unserer Kolleginnen und Kollegen, hoffen Arztkinder in ihrer finanziellen Not auf eine Hilfe durch die Stiftung. Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“, das große Gemeinschaftswerk der gesamten Ärzteschaft, steht für das soziale und kollegiale Engagement einer ganzen Berufsgruppe. Helfen Sie uns bitte gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, dass wir denjenigen, die sich in ihrer Not an uns wenden, ein wenig Hoffnung geben können.

Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 47 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages

Dr. Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes -
Verband der Ärzte Deutschlands e.V.

Dr. Zollner
Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-
Bundes - Verband der niedergelassenen
Ärzte Deutschlands, DAZ, e.V.

Dr. Hoffmann
Präsident des Verbandes der leitenden
Krankenhausärzte Deutschlands e.V.

Dr. Dr. Weitkamp
Präsident der Bundeszahnärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen
Zahnärztekammern e.V.

Dr. Pschorn
Präsident der Bundestierärztekammer e.V.

Dr. Richter-Reichhelm
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Montgomery
1. Vorsitzender des Marburger Bundes -
Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen
und Ärzte Deutschlands e.V., Bundesverband

Frau Dr. Bühnen
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.

Dr. Walter
Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

Dr. Beckmann
Bundesvorsitzender des Freien Verbandes
Deutscher Zahnärzte e.V.

Die Stiftung hat folgende Konten:

„Ärzte helfen Ärzten“, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Stuttgart Nr. 0001486942 (BLZ 60090609),
Postbank Stuttgart Nr. 41533-701 (BLZ 60010070) oder Sparkasse Bonn Nr. 24000705 (BLZ 38050000).